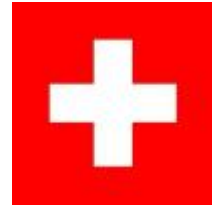




Schweiz

Kurzer Zwischenhalt...

23. Juni – 14. Juli 2006



Eindrücke / Geschichtliches / Hintergründiges ...

- Kaum angekommen, hat man „Sie“ wieder: die Höflichkeitsform. Nach fast einem Jahr war das sehr ungewöhnlich und komisch.
- Wir erzählten viel über das Preisniveau auf unserer Reise- so wussten wir, was uns erwartet zu Hause. Aber offenbar hat sogar die Migros wieder ganze Arbeit geleistet: praktisch alle uns (noch) bekannten Produkte haben wacker aufgeschlagen...
- Was wir wirklich verpasst und nun entdeckt und lieben gelernt haben: Sudoku! Jedes Heft oder Zeitung wurde durchstöbert und das Rätsel gelöst. Natürlich haben wir jetzt Nachschub für die weitere Reise im Gepäck...
- Strassenverkehr. Da muss man wohl nicht viel erwähnen, wie komisch es einem vorkommen muss... Hier eine kleine Auswahl: Es hat Farbe in der Mitte der Strassen, Lichtsignale werden eingehalten, Autofahrer gewähren Fussgänger den Vortritt, etc

Unerwartete Rückreise und Aufenthalt zu Hause

Während der Kreuzfahrt auf Galapagos erhielten wir die Nachricht über die plötzliche Erkrankung eines nahen Familienangehörigen von Dave. Nachdem wir uns beide genau überlegt haben, was wir weiter unternehmen wollten, kamen wir zum Entschluss, dass wir die Reise unterbrechen. Beide waren wir nicht bereit für eine plötzliche Rückkehr nach Europa oder sogar ein allfälliges Ende der Reise. Zu tief waren wir im „Alltagsleben“ der Südamerikaner. Den Tagesablauf, das Essen, die Leute, der Umgang. So entschlossen wir denn auch, in der Schweiz nur unsere Familien und Kontaktpersonen zu besuchen, waren wir doch nicht in der Stimmung, über die wunderschöne Zeit und die gemachten Erlebnisse zu berichten.

Wir pendelten während unseres Aufenthaltes von der Ostschweiz nach Aarau, Olten und Rheinfelden. Wir wurden von allen unglaublich toll unterstützt. War es dies mit Fahrzeugen, Verpflegung und auch Unterkünften. Vielen lieben herzlichen Dank nochmals, auch an dieser Stelle!

Die Zeit war immer sehr knapp. Sehr gerne hätten wir noch mehr Leute gesehen oder die kurzen Besuche ausgedehnter gestaltet. Es lag aber einfach nicht drinnen. Ihr kennt es ja: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“. Und das soll auch hier gelten! Wir bitten um Verständnis.

Nach sehr intensiven 3 Wochen mit kaum (!!) einer ruhigen Minute stiegen wir am 14. Juli 2006 um 20.15 in Zürich wieder ins Flugzeug nach Quito, Ecuador. Wir hatten eine gute Zeit in der Schweiz. Wir freuen uns nun jedoch wieder auf den „alten Pfad“ zurück zu kehren, welcher uns noch ein kleines Bisschen in Südamerika hält bevor es dann weiter ins Land der Didgeridoos geht...

